

Der Feind im eigenen Bett

Es ist die Horrorgeschichte schlechthin: Der Mensch, den man zu kennen glaubte, entpuppt sich als Lügner und Betrüger und selbst vor Mord schreckt er nicht zurück. Für Isabel Raines wird dieses Szenario zur schrecklichen Wirklichkeit, als Ehemann Marcus eines Abends nicht von der Arbeit nach Hause kommt und die Polizei die Wohnung des Paares auseinandernimmt. Dabei begann der Tag wie so viele andere in der fünfjährigen Ehe: ein leidenschaftlicher Kuss zum Abschied, ein liebevolles Wort und das Versprechen, dass der Abend für beide ein Freudenfest werden wird - allesamt Zeugen dafür, dass die Beziehung trotz so mancher Talfahrt als glücklich zu bezeichnen ist.

24 Stunden vergehen und noch immer weiß Isabel nicht, was mit Marcus geschehen ist. Um sich Gewissheit über seinen Verbleib zu verschaffen, begibt sich die Bestsellerautorin in sein Büro. Kaum dort angekommen, gerät sie mitten in einen Einsatz des FBI - so glaubt sie zumindest. Wie sich später noch herausstellen soll, handelt es sich bei den zwei Frauen und Männern um Komplizen ihres Ehemannes, der sich mir nichts, dir nichts aus dem Staub gemacht hat. Alles, was Isabel bleibt, sind einhundert Dollar auf dem gemeinsamen Konto und das Wissen, dass sie sechs lange Jahre ihr Leben mit einem Unbekannten verbracht hat. Erfährt sie doch, dass der echte Marcus Raines seit Jahren tot ist.

Für die erfolgsverwehnte Literatin steht fest, dass sie diese Schmach nicht auf sich sitzen lassen kann. Hat sie doch das Recht darauf zu erfahren, wer ihr Ehemann in Wahrheit ist. Mit Hilfe ihres Agenten und besten Freundes Jack macht Isabel sich auf den Weg in die Welt der osteuropäischen Mafia, in der Mord das tagtägliche Geschäft bestimmt. Im malerischen Prag hofft sie auf konkrete Spuren, die Licht ins Dunkel bringen sollen. Doch auf ihrer gefahrvollen Suche bringt sie nicht nur ihr Leben in Gefahr, sondern auch das aller jener, die ihr alles bedeuten.

Lisa Unger ist mit "Hüte dich vor deinem Nächsten" ein Psychothriller par excellence gelungen. Der US-amerikanischen Autorin gelingt es auf eindrückliche Weise, eine spannende Handlung mit einem guten Schuss an Gefühl und dem richtigen Gespür an kriminalistischer Kombinatorik zu vereinen und daraus eine nervenaufreibende Lektüre zu machen. Fallstricke versteckt Unger so raffiniert, dass sich der Leser so manches Mal unversehens darin wiederfindet und dabei für Gänsehaut am ganzen Körper sorgt. Und doch erweist sich der Roman selbst für zartbesaitete Seelen als bester Schmeckerstoff für einen aufregenden Abend - schließlich ist "Hüte dich vor deinem Nächsten" ein Stück hochgradiger Kriminalliteratur, der man sich nicht entziehen kann (und mag).

Susann Fleischer 03.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info